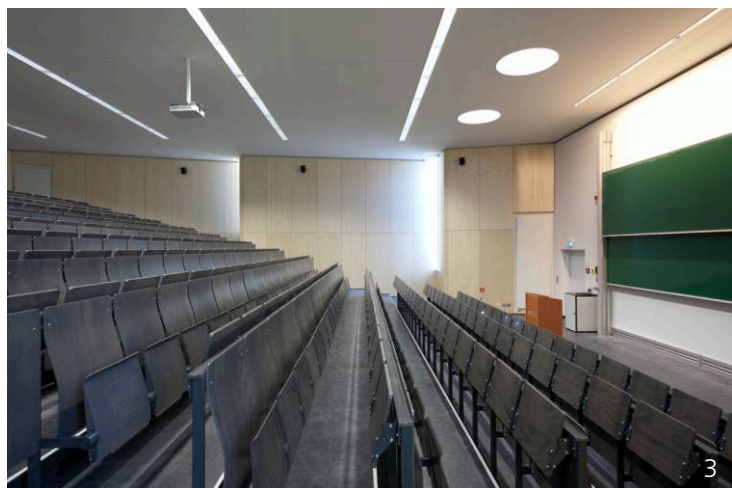
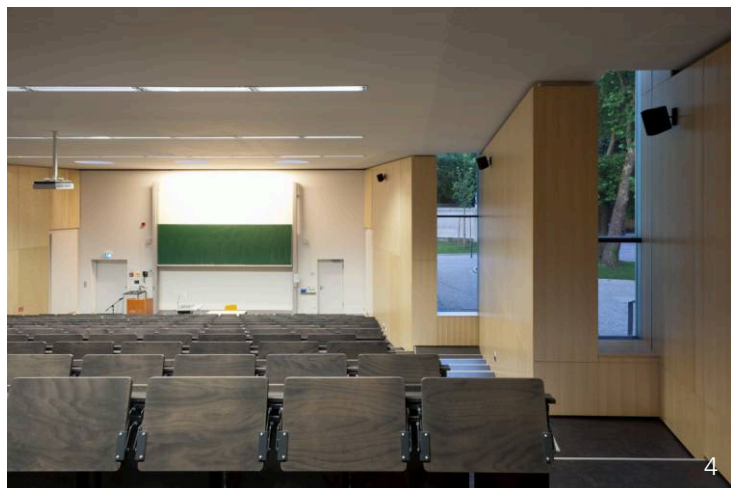


LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT, HÖRSAALTRAKT OETTINGENSTRASSE, MÜNCHEN

PROJEKTÜBERSICHT. Der neue Hörsaaltrakt wurde zwischen die bestehenden Flügel des auf der Ostseite des Englischen Gartens liegenden Gebäudes eingepasst. Der Bau umfasst zwei übereinander angeordnete Hörsäle, ein davorgesaltetes Foyer, einen Seminarraum und eine Erweiterung der Büroflächen. Die Fassade ist sägezahnartig ausgebildet und erlaubt über seitliche Fenster einen Tageslichteintrag direkt in die Hörsäle.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Im Mittelpunkt der Beratung stand die raumakustische Qualität der beiden Hörsäle, welche eine klassische Ausrichtung mit ansteigender Bestuhlung aufweisen und für 270 bzw. 150 Zuhörer dimensioniert sind. In enger Abstimmung mit den Architekten wurden raumakustische Maßnahmen zur Erzielung einer hohen Sprachverständlichkeit konzipiert. Dabei erwies sich der architektonische Entwurf mit trapezförmigem Grundriss und einer zur Saallängsachse gedrehten Seitenwandgeometrie als raumakustisch günstig, um eine gute Schallreflexionsversorgung der Zuhörer zu unterstützen.

Die bauakustischen Maßnahmen fokussierten sich vor allem auf die erforderliche luft- und trittschalltechnische Trennung der übereinanderliegenden Hörsäle sowie auf den ausreichenden Schutz vor den im Untergeschoss und in der Dachzentrale aufgestellten haustechnischen Anlagen. Für den neuen Hörsaaltrakt wurde ein hochwertiger energetischer Gebäudestandard umgesetzt.



BAUHERR

Staatliches Bauamt München 2

ARCHITEKTEN

Fritsch + Tschaidse Architekten GmbH, München

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2010 - 2011
BGF / BRI	5.230 m ² / 16.810 m ³
Baukosten	ca. 8,1 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik
Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1 Eingang Hörsaal
2 Außenansicht Nord
3 Hörsaal
4 Hörsaal
Fotos: Stefan Müller-Naumann